

NEUE VERÖFFENTLICHUNG

UPOV-Bericht über die Untersuchung der Auswirkungen des Sortenschutzes

Der Bericht beruht auf Länderstudien aus Argentinien, China, Kenia, Polen und der Republik Korea und einem Überblick über die Entwicklungen innerhalb der UPOV.

Aus dieser Studie ergaben sich sehr klare Erkenntnisse. Die vielleicht wichtigste ist, daß die Einführung des UPOV-Sortenschutzsystems und die Mitgliedschaft beim Internationalen Verband zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) Möglichkeiten zur wirtschaftlichen Entwicklung, insbesondere im Agrarsektor, eröffnen. Die Studie zeigt, wie der Sortenschutz auf ganz unterschiedliche Weise Nutzen bringen kann und legt zudem dar, daß die Vorteile von Land zu Land verschieden sind und von den besonderen Verhältnissen abhängen. Eine wichtige Schlußfolgerung lautet daher, daß das UPOV-Sortenschutzsystem einen bedeutenden Anreiz für die Pflanzenzüchtung in zahlreichen unterschiedlichen Situationen und verschiedenen Sektoren bietet und zur Entwicklung neuer, verbesserter Pflanzensorten zum Nutzen der Landwirte, Züchter und Verbraucher führt.

Der Bericht ist für ein breites Publikum von Interesse, insbesondere für Entscheidungsträger in Ländern, die darüber nachdenken, wie die wirtschaftliche Entwicklung mittels Sortenschutzes gefördert werden kann. Eine Zusammenfassung des Berichts ist unter „Grundsatzfragen“ wiedergegeben.

UPOV-Veröffentlichung Nr. 353(E); Dezember 2005; 98 Seiten;
Preis: 100 Schweizer Franken je Exemplar